

## Buchbesprechung

## „Gold 10 000 Dollar?“

Wo steht der Goldpreis in fünf Jahren? Gary Christenson, ein studierter Physiker und pensionierter Buchhalter und Geschäftsmann aus den USA, beantwortet diese Frage mit einer mathematischen Modellrechnung. Jürgen Müller hat diese Arbeit ins Deutsche übertragen und durch wichtige Aspekte – wie „Peak Gold“ – ergänzt.

Gold weist mit der Geldmenge M3 und dem Rohölpreis eine positive und mit dem S&P 500 im zyklischen Auf und Ab eine inverse Korrelation auf. Gary Christenson entwickelte aus diesen drei makroökonomischen Variablen eine mathematische Formel, die den über einen gleitenden Durchschnitt geglätteten Goldpreis seit 1971 mit 98-%iger Genauigkeit abbildet. Christenson schreibt, das sei ein gutes Ergebnis. Man kann in aller Unbescheidenheit hinzufügen: Das ist sensationell! Der von Christenson für Ende 2015 errechnete „faire“ Goldpreis liegt bei 1.281 USD – was der Realität sehr nahe kommt.

Unter der Annahme, dass sich die makroökonomischen Variablen in den kommenden Jahren genauso verhalten wie in den vergangenen vier Dekaden, errechnete Christenson einen „fairen“ Goldpreis, der 2018 bei 1.700 – 2.000 USD/oz und 2021 bei 2.500 – 3.500 USD/oz liegt. Da der Markt grundsätzlich unter- oder übertreibt, ist zu erwarten, dass am Ende dieser Aufwärtsbewegung der reale Goldpreis um bis zu 100% über dem errechneten „fairen“ Wert liegen wird. Die Charttechnik, die einen Goldpreis von etwa 10.000 Dollar im Jahr 2021 nahe legt, deckt diese Berechnungen. Auch durch die zyklischen Veränderungen der Relation Gold zu Silber werden diese Annahmen bestätigt.

Fazit: Ein extrem gutes Buch, ein „Muss“ für jeden an Edelmetallen interessierten Anleger. ■

*Rainer Kromarek*



**„Gold 10 000 Dollar?“**  
 Gary Christenson, Jürgen Müller, Kopp Verlag,  
 142 Seiten, 16,95 EUR

Illustration: © Ilya Zaytsev / www.fotolia.com